



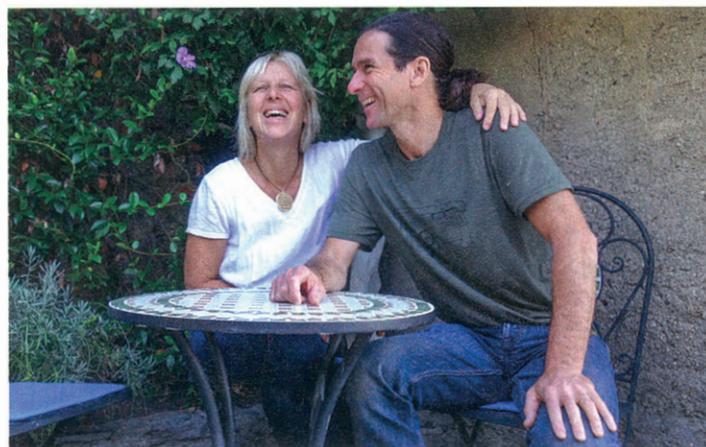
Guter Geist und herrliche Düfte: Casa Santo Stefano

Die Geschichte der letzten Station unserer Tessiner Sehnsuchtsorte beginnt in Indien. Dort trafen sich vor 25 Jahren der Aarauer Christian Wehrli und die Sportlehrerin Angeli Strunk aus Deutschland an einem Yoga-Kurs. Anderthalb Jahre später war das Paar verheiratet und lebte in Aarau. Aber die Sehnsucht, den Kochberuf von Christian und Angelis Leidenschaft für Yoga zu verbinden, brannte in ihnen – und brachte ihnen Glück: Zwei benachbarte Häuser in Miglieglia im Malcantone, früher offenbar ein winziges Kloster, standen zum Verkauf. Anstatt viel Geld hatten die beiden eine gute Idee. Ihre kleine Aktiengesellschaft suchte und fand Darlehen und bot an, die Zinsen in Form von Übernachtungen zu bezahlen. Zum finanziell gesunden Start trug auch bei, dass die Wehrli anfangs alles selber machten. Heute helfen drei MitarbeiterInnen in der Küche und im Zimmerservice mit.

Betritt man das kleine Albergo und Seminarhaus mit 18 individuellen Zimmern, fühlt man sich sofort zu Hause. Und wenn man dann von Angeli oder Christian begrüsst wird, weiss man, dass der erste Eindruck nicht getäuscht hat. Das Interieur ist von einer zurückhaltenden Ästhetik, wie man sie liebt, wenn man vom Trubel der Städte fliehen, aber

Das schönste Haus im kleinen Dorf: Die Casa Santo Stefano in Miglieglia verfügt auch über romantische Aussenräume. (oben)

Yoga klärt auch den Geist, das spürt man bei den Gastgebern Angeli und Christian Wehrli.



trotzdem nicht auf Komfort verzichten will. Auf der Terrasse vor unserem Zimmer verbreiteten die reifen Americano-Trauben gerade ihren verführerischen Duft.

40 Prozent der Belegung entfällt auf Seminare aller Art, 60 Prozent sind Menschen, die Gastfreundschaft, Ruhe und Natur suchen. Und davon gibt es in der Umgebung reichlich. Der Malcantone ist ein Wanderparadies, und Christian, der auch Touren führt, kennt jeden Wasserfall und jeden Aussichtspunkt. Der eindrücklichste auf dem Monte Lema mit Blick auf den Lago Maggiore, den Luganersee, den Monte Rosa und in die Poebene ist zudem dank

einer Seilbahn ohne einen einzigen Schweisstropfen zu erreichen.

Wie fühlt man sich unter Seminargästen, die sich alle kennen? Zum einen sorgen die beiden Häuser für eine gewisse Trennung, zum andern richten sich die Kurse an Menschen, mit denen man sich gut und gerne vor dem Kamin, an den grossen Holztischen oder unter der Pergola zu einem Glas Wein treffen und über Gott und die Welt reden kann.

Casa Santo Stefano, Via alla Chiesa 25, 6986 Miglieglia, Tel. 091 609 19 35. Geöffnet 15. März bis Mitte November. Zimmer (inkl. Frühstück und Ticino-Ticket: ab Fr. 75.-/Person). www.casa-santo-stefano.ch